



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 21.06.2022, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 17.05.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen der Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Qualitätsstandard in den städtischen Kindertagesstätten
 - 7.2 sonstige Informationen
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1 **Vorlage:** BV/0689/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung)
- 10.2 **Vorlage:** BV/0688/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten in der neuen Kita Löwenherz in der Poratzstraße 67
- 10.3 **Vorlage:** BV/0690/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Erweiterungsbau Grundschule Finow – 1. Nachtrag

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder begrüßt alle Anwesenden sowie die Hybridteilnehmer und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss mit insgesamt 10 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 9 im Saal und 1 Hybridteilnehmer, beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 17.05.2022

Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.05.2022 zum TOP 6 auf Seite 4 und fragt an, ob der Bitte von Herrn Jede entsprochen wurde, über die am 23.05.2022 stattgefundenen Elternversammlung alle Stadtverordneten zu unterrichten

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass er in der Stadtverordnetenversammlung, die einen Tag nach der genannten Elternversammlung stattgefunden hat, einen ausführlichen Bericht über die Elternversammlung gab; nachzulesen ist dies in der öffentlichen Niederschrift der letzten Stadtverordnetenversammlung

Die Niederschrift wurde bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen der Vorsitzenden

Frau Röder:

- gibt bekannt, dass der Arbeitsplan mit der Verwaltung überarbeitet und abgestimmt und versandt wird
- informiert über das am kommenden Wochenende im Familiengarten stattfindende Kinder- und Jugendfestival

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1. Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden
- stellt fest, dass wiederholt der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zum „Schulentwicklungsplan Eberswalde – Grundschulen“ auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung steht und empfiehlt, darüber erst in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten
- zum Thema „Schule macht stark“ merkt er an, dass vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim immer noch keine aktuelle Information über die Aufnahme der Grundschule Schwärzensee abgegeben wurde; dieses Thema sollte in den Arbeitsplan des Ausschusses aufgenommen werden

Nachrichtliche Anmerkung:

Herr Zinn regt an, das Wort „Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim“ in „Bildungsausschuss des Landkreises Barnim“ zu ändern.

Die Anregung von Herrn Zinn ist berechtigt.

- zur Beschlussvorlage „LernEngel“ über die bereits im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration beraten und beschlossen wurde, wünscht er eine fachliche Beratung im hiesigen Ausschuss im September
- bittet um Bekanntgabe aus der Verwaltung, ob in diesem Jahr eine eventuelle Sportlerehrung stattfindet

Herr Prof. Dr. König:

- zur Beschlussvorlage „LernEngel“ weist er ausdrücklich auf seine expliziten Erläuterungen dazu im AKSI hin, nämlich, dass die fachliche und inhaltliche Diskussion hier im ABJS stattfinden wird; die Finanzierung aber aufgrund des Themas Integration, über die sozialen Förderrichtlinien erfolgen muss; alternativ gäbe es keine Möglichkeit über die Bildungsförderung, da es keine Grundlage gibt; eine Evaluierung von „LernEngel“ steht für September auf dem Arbeitsplan des Ausschusses
- erklärt zu „Schule macht stark“, dass sich in der Schulkonferenz explizit für die Aufnahme der Grundschule Schwärzesees ausgesprochen wurde; zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen der Verwaltung keine offiziellen Informationen vor
- ist dankbar für den Hinweis, wieder eine Veranstaltung zur Sportlerehrung in Eberswalde durchzuführen; sagt zu, dass intern über einen Termin für diese Veranstaltung abgestimmt wird und aus den Sportvereinen entsprechende Vorschläge zur Ehrung eingeholt werden

Nachrichtliche Anmerkung

Die Sportlerehrung findet am 19. Oktober 2022 um 19:00 Uhr im BBZ statt.

Zusatz von Herrn Zinn:

- betont noch einmal deutlich, dass über den Programminhalt im hiesigen Ausschuss ausführlich gesprochen werden muss; äußert die Vermutung, dass nicht jeder über genaue Kenntnis darüber verfügt

Frau Röder schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Es gibt keine Informationen aus der Stadtverwaltung.

TOP 7.1

Qualitätsstandard in den städtischen Kindertagesstätten

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Frau Schmidt den „Qualitätsstandard in den städtischen Kindertagesstätten“ dar (**Anlage 2**).

Die speziellen Nachfragen seitens der Abgeordneten konnten umfangreich beantwortet werden.

Herr Parys nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 7.2

sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass die Verwaltung zwei Vergaben zur Beratung in den Hauptausschuss eingebracht hat; eine Vorlage zur Vergabe bezieht sich auf den Hort „Kinderinsel“ und dient der Anschaffung von Mobiliar; die zweite Vorlage zur Vergabe „Neuausstattung der städtischen Grundschulen mit interaktiven Whiteboards“ bezieht sich auf den Digitalpakt an Schulen und musste wegen formaler Gründe während der Vergabe von der Verwaltung zurückgezogen werden; teilt mit, dass in Abstimmung mit den Grundschulen über den Digitalpakt 61 Whiteboards bestellt werden sollten
- zu den Tischvorlagen erläutert Herr Prof. Dr. König im Einzelnen die Tabellen „Förderbedarfe“ (**Anlage 3**), „offene Anträge auf Kita-Plätzen“ (**Anlage 4**), „Weiterbildungsangebote 2022“ (**Anlage 5**) und „Einschulung Schuljahr 2022/2023“ (**Anlage 6**)

Frau Kersten:

- hinterfragt zur Tabelle „Einschulung Schuljahr 2022/23“, ob an der Grundschule „Schwärzensee“ ausreichend Platzkapazitäten bestehen und künftig bleiben werden
- möchte Zahlen für die Kita „Pustebume“ über bestehenden Förderbedarf wissen
- fragt, warum die Kita „Löwenherz“ in der Tabelle „offene Anträge auf Kita-Plätzen“ nicht mit aufgeführt wurde
- fragt, ob der Kreisverwaltung die Zahlen an Förderbedarf bekannt seien und welche Lösungsansätze es zur Schließung der Lücken gebe
- fragt, ob es sich um aufgelaufene Zahlen aus dem gesamten Jahr oder Zahlen für den Schulbeginn 2022/2023 handele

Herr Tilo Weingardt nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Prof. Dr. König:

- teilt zur letzten Frage mit, dass es sich um alle aktuell vorliegende Anträge handelt, die noch nicht beschieden werden konnten, jedoch kann erst im September eine Gegenüberstellung erarbeitet werden
- informiert, dass nach seinem Kenntnisstand keine Vorschulkinder dabei seien, es haben alle Kinder ein Angebot zur Förderung erhalten, was nicht von allen ausreichend angenommen werde
- teilt mit, dass die fehlenden Zahlen für die Kita „Pustebume“ nachgereicht werden
- informiert, dass für die Grundschule „Schwärzensee“ nach den jetzigen Prognosen die Kapazität zur Aufnahme eng werden könne – dafür werde der Hort gebaut, um Kapazitäten im Schulgebäude zu schaffen
- bezogen auf die Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung 2022-2027 teilt er mit, dass nur die offenen Anträge für die städtischen Einrichtungen herangezogen wurden; der

Kreisverwaltung seien die Zahlen daher bekannt

Frau Thomé:

- hinterfragt, ob die Kreisverwaltung nur die Zahlen der offenen städtischen Plätze bekannt sind und ob es nicht auch im Interesse der Stadtverwaltung liege, alle Kinder der Stadt mit einem Kita-Platz versorgen zu können; dazu müssten dann die Zahlen der offenen Kita-Plätze von den freien Trägern auch in die Tabelle mit einfließen

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt, dass formal die Zuständigkeit beim Landkreis liege und der Träger sich dieser bedienen könne, was bedeutet, dass die Träger über ihre Platzkapazitäten entscheiden sowie auch die Anmeldeformalien beim einzelnen Träger liegen; ferner verfüge der Landkreis über die Gesamtzahl an Kita-Platzanträgen für alle Träger; verweist hierbei auch auf die vielen Doppelmeldungen, die es mit dem längst überfälligen Kitaportal nicht mehr geben werde; die Stadtverwaltung könnte den gesamten Anmeldeprozess für alle Träger übernehmen; das würde aber auch bedeuten, dass die Übertragung der finanziellen Mittel für diese Aufgabenerfüllung direkt vom Land Brandenburg auf die Stadtverwaltung zu erfolgen hätte

Frau Ladewig:

- informiert, dass an der Kita „Löwenherz“ aktuell 6 Kinder betreut werden, 5 weitere Kinder werden hinzukommen; die Aufnahme von weiteren ukrainische Kindern konnte aufgrund der fehlenden Erstuntersuchung noch nicht bescheinigt werden; zurzeit werden neben deutschen Kindern 4 ukrainische Kinder in dieser Kita betreut
- teilt zur Hortplatzvergabe mit, dass die Gesamtzahl an Hortplatzanmeldung bei 237 lag und davon 199 Anträge positiv beschieden werden konnten, aber noch 38 offene Anträge vorliegen
- berichtet zur Schulsituation, dass 17 ukrainische Kinder an den Grundschulen beschult werden
- gerichtet an Herrn Parys teilt sie mit, dass die Beantwortung seiner Anfrage zum „Schulsport im Westendstadion“ auf dem Tisch liegt (**Anlage 7**)
- im Bereich Jugend gibt sie bekannt, dass aus gesundheitlichen Gründen der Stinoclub geschlossen war; die nächste Disco findet am 09.07.2022 statt
- gibt an, dass eine Tabelle zum Thema „Patenschaftsverträge“ auf den Tischen liegt (**Anlage 8**)

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Röder informiert darüber, dass von Frau Thomé und Frau Lösche schriftliche Anfragen vorliegen und die Beantwortungen der Niederschrift beigelegt sind (**Anlage 9 und Anlage 10**).

Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf seine schriftliche Beantwortung der Anfragen von Frau Thomé und ergänzt zur Frage 2, dass in der Kita „Löwenherz“ eine ukrainische Erzieherin eingestellt wird, um somit Migrations- und Sozialarbeit zu vereinbaren

Frau Dr. Hoffmann:

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage „LernEngel“ und verweist darauf, dass diese Förderung zur Behebung von Bildungsdefiziten nach Corona neben Migrationskindern auch deutsche Kinder benötigen und fragt, warum über diese Fördermittel nicht im hiesigen Ausschuss beraten und positiv beschieden wird

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass in der Förderrichtlinie festgeschrieben ist, dass bei einer Fördersumme von mehr als 2.000 Euro das Einvernehmen im zuständigen Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration herzustellen ist; die Bereitstellung der finanziellen Mittel kann nur in diesem Ausschuss beschlossen bzw. befürwortet werden; inhaltliche Diskussionen werden im September geführt, wenn es dann die Evaluierung tatsächlich auch mit der Schule gemeinsam gibt

Frau Röder:

- weist darauf hin, dass es eine Verständigung mit der Schule und den „LernEngel“ gab, die Evaluation in den September zu verschieben; in der Beschlussvorlage „LernEngel“, die im AKSI behandelt wurde, steht, dass der Betreiber von „LernEngel“ auch eine Evaluation mit der Schule vornimmt und diese keine Auswirkung auf die Förderung hätte

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt den Hinweis von Frau Röder, erklärt aber auch, dass eine Evaluierung des letzten Jahres erfolgt und eine Anpassung immer vorgenommen werden kann und sollte; weiterhin wird es immer eine Zusammenarbeit mit der Schule geben müssen; er weist auch auf die AG Bildung hin, in der diese Themen besprochen werden

Herr Banaskiewicz:

- äußert die Vermutung, dass es bald wieder zu einer Zusammenlegung beider Ausschüsse kommen könnte; weist darauf hin, dass Diskussionen über Finanzierungen in den AKSI gehören und die inhaltlichen Themen im hiesigen Ausschuss diskutiert werden sollten; er erwartet, dass über die Evaluierung im hiesigen Ausschuss gesprochen wird
- fragt, ob im Zuge der Digitalisierung der Grundschulen gleichlaufend die Verwaltung digital aufgestellt sein wird, um im Verbund mit dem Kreis zusammenarbeiten zu können und somit Doppelanmeldungen zu vermeiden

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt, dass es im September eine Evaluierung geben wird, die dann im hiesigen Ausschuss erfolgt und nicht im AKSI
- zur Frage der Digitalisierung berichtet Herr Prof. Dr. König, dass die Verwaltung zurzeit Modellkommune beim Kitaportal ist

Herr Banaskiewicz:

- möchte wissen, ob der politische Raum etwas zur Unterstützung beitragen kann

Herr Prof. Dr. König:

- bedankt sich für die Frage und erklärt, dass die vorhandene Testversion erst in der Erprobung ist und das Ergebnis noch aussteht

Herr Jede:

- berichtet über die gelungene Veranstaltung anlässlich des Sommerfestes an der Grundschule „Finow“; er möchte wissen, wie oft es eine Grundreinigung im Jahr gibt und fragt nach der Anzahl der Reinigung in der Woche und welche Leistungen in der täglichen Reinigung und in der Grundreinigung enthalten sind
- fragt an, ob die genannte Zahl von 61 Whiteboards für alle Grundschulen vorgesehen ist

Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass die Anschaffung von 61 Whiteboards für alle städtischen Grundschulen Ziel ist
- erklärt, dass das Hochbauamt für die Reinigung in den städtischen Einrichtungen zuständig ist und seine Anfrage an das Amt weitergereicht wird

Nachrichtliche Anmerkung:

- 1. Wie oft ist die Grundreinigung im Jahr?

Die Grundreinigung erfolgt einmal im Jahr.

- 2. Wie oft wird in der Woche gereinigt?

Die Unterhaltsreinigung erfolgt täglich. Ausnahmen stellen die Büros dar, hier wird zwei- bis dreimal in der Woche gereinigt.

- 3. Was ist in der täglichen Reinigung und in der Grundreinigung enthalten?

Es werden die Fußböden, die Sanitäranlagen, die Schmutzfangmatten und die Abfallbehälter gereinigt. Einmal in der Woche werden Fensterbänke und Tafeln gereinigt, Griffspuren entfernt und der Staub von den Heizkörpern vierteljährlich entfernt. Bezüglich der Grundreinigung, hier ein Auszug aus dem Vertrag:

- Grundreinigung

➤ Aufgabe und Umfang

Die Grundreinigung umfasst in unterschiedlicher Häufigkeit die gründliche Reinigung und Pflege der Reinigungsobjekte. Sie ist nur nach besonderer Aufforderung durchzuführen.

➤ 1.1.2 Ausführung

Zur Grundreinigung gehören in der Regel folgende Tätigkeiten:

Eine gründliche Reinigung des gesamten Fußbodens unter Wegrücken aller beweglichen Gegenstände. Entfernung alter Versiegelungen und Schmutzfilme sowie Erneuerung des Pflegefilms; eine Schamponierung und/oder erforderlichenfalls eine Sprühextraktion der Textilbeläge; eine gründliche Nassreinigung aller Heizkörper, Türen mit Türrahmen und -bekleidung, Fensterbänke, Scheuer- und Fußleisten auch Kabelkanäle und Innenglasflächen (inkl. Wandoberlichter); eine gründliche Reinigung sämtlicher Einrichtungsgegenstände; eine gründliche Reinigung aller abwaschbaren Wände.

➤ 1.2 Reinigung der Beleuchtungskörper und Tafeln (auch Whiteboards)

Die Reinigung der Beleuchtungskörper ist nur auf Veranlassung des Auftraggebers (AG) durchzuführen. Die Beleuchtungskörper an Decken und Wänden sind abzunehmen, in der Regel nass zu reinigen und wieder anzubringen.

Die Reinigung der elektronischen Whiteboards und der normalen Whiteboards (nur Rahmen und Halterungen) gehören mit zur Grundreinigung. Die Reinigung der Flächen der Whiteboards ist nur auf Veranlassung des AGs durchzuführen.

Frau Kersten:

- informiert über Aussagen von Lehrern, dass diese das Arbeiten mit den Whiteboards aufgrund der eigenen fehlenden Kenntnisse im Umgang und der Handhabung mit diesen Geräten ablehnen; fragt weiter, ob das Lehrpersonal eine Schulung zur Bedienung der Whiteboards erhalten hat und die Grundschulen über einen WLAN-Anschluss verfügen

Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass diese Aussagen von Lehrern, die aber häufig nur Anfangsschwierigkeiten sind, kennt und die Schulen über ein eigenes Medienkonzept verfügen, in das Weiterbildungen und Qualifizierungen mit den modernen Medien den Lehrern integriert sind
- führt aus, dass die Fördermittel aus dem Digitalpakt auch zur Herstellung des Hotspots/WLAN-Anschlusses genutzt wurden

Frau Lösche:

- bezieht sich auf die Tabelle zur „Patenschaftsverträge“ und fragt, ob für die Kita „Gestiefelter Kater“ die Möglichkeit einer neuen Patenschaft besteht

Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass es mit der Einrichtung immer abgestimmt wird, ob Patenbetrieb besteht und um welchen Bereich es sich handelt

Herr Ortel:

- möchte zum Sachstand Jugendtreff in Finow wissen, inwieweit die Umsetzung fortgeschritten ist

Frau Ladewig:

- teilt mit, dass es Hotspots bereits über mehrere Monate gibt; vom KSB wurde ein alter Container zur Verfügung gestellt; seit Mai ist dort ein Jugendprojekt angesiedelt, die den Container nach ihren Vorstellungen und Wünschen gestalten; planmäßig soll der Container im August 2022 umgesetzt werden

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0689/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung)

Herr Prof. Dr. König:

- gibt eine kurze Begründung für die Einreichung der Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass Vertreter der Vereine anwesend sind

Herr Banaskiewicz:

- geht davon aus, dass von der Verwaltung vor Einreichung der Beschlussvorlage eine Sachprüfung vorgenommen wurde und regelkonform beantragt wurde

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt die Frage, dass seitens der Verwaltung die Anträge geprüft wurden

Herr Weingardt:

- bittet um nähere Informationen über den aktuellen Stand des ESV

Frau Röder beantragt das Rederecht für Herrn Lichtwardt.

Abstimmungsergebnis über das Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Lichtwardt:

- berichtet über die Arbeit und die Lage des ESV

Frau Röder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrfach befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport stellt Einvernehmen her, dass die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde den in der Antragsübersicht aufgeführten Anträgen zur Förderung werterhaltender und wertsteigernder Maßnahmen im Sport stattgibt.

Die Vorhaben werden nach den Maßgaben der „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“ vom 22.02.2022 in der vorgeschlagenen Höhe gefördert.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0688/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten in der neuen Kita Löwenherz in der Poratzstraße 67

Herr Banaskiewicz:

- möchte wissen, ab wann der Mietvertrag für die Kita gilt und für welchen Zeitraum
- fragt, ob die beanspruchten Mittel für dieses Jahr im Haushaltsplan eingestellt wurden und die zu erwartenden Mittel im kommenden Haushalts eingeplant werden

Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass der Mietvertrag seit Mai 2022 gilt
- begründet detailliert die Beantragung der außerplanmäßigen Mittel und teilt mit, dass es sich hierbei um die dringende Zahlung der Miete handelt, der Mietvertrag ist unbefristet abgeschlossen mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr; für das kommende Haushaltsjahr konnten diese Mittel auch nicht eingeplant werden, bestehende Kitas zeigten sich solidarisch und stellten Mittel aus ihrem Budgets für die neue Kita zur Verfügung

Herr Banaskiewicz:

- fragt nach, wieso die Personalstellen nicht in der Beschlussvorlage aufgeführt sind und wie viele Quadratmeter die neue Kita umfasst

Herr Prof. Dr. König:

- gib den Hinweis, dass Personalstellen tatsächlich schon im Haushaltsplan enthalten sind und erläutert im Detail die Zusammensetzung des Personals in der Kita
- die Quadratmeter der Kita werden der Niederschrift zugefügt

➤ Nachrichtliche Anmerkung

○ Kita	215,08 m ²
○ 1. Wohnung	117,22 m ²
○ 2. Wohnung	86,12 m ²
<u>Gesamt</u>	<u>418,42 m²</u>

Frau Röder stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 92.000,00 € zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten in der neuen Kita „Löwenherz“ in der Poratzstr. 67, 16225 Eberswalde

TOP 10.3

Vorlage: BV/0690/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Erweiterungsbau Grundschule Finow – 1. Nachtrag

Frau Röder stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde stimmt, bezugnehmend auf den Generalübernehmervertrag vom 02.11.2020 bzw. 09.11.2020 über den Erweiterungsbau der Grundschule Finow zwischen der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde und der Stadt Eberswalde, dem 1. Nachtragsangebot der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde (Anlage 1) vom 21.03.2022 in Höhe von 57.679,54 Euro brutto zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dieses 1. Nachtragsangebot der WHG Wohnungsbau Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde vom 21.03.2022 zu beauftragen.

gez. Angelika Röder
Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

gez. Przesang
Schriftführerin

